

II- 112 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

No.24/A (E)
Präs.: 25. FEB. 1987
.....

der Abgeordneten DR. DILLERSBERGER, DR. STIX
betreffend die Erdgasversorgung Tirols

Die Umwelt im Land Tirol, insbesondere die Luftqualität, ist durch den immer weiter zunehmenden Transitverkehr, durch die Tatsache, daß an den Prallhängen der Alpen durch Überlandverfrachtungen von Schadstoffen Waldschäden durch ausländischen Einfluß auftreten und deshalb, weil in Tirol Alternativenergien nur in unzureichendem Maß zur Verfügung stehen, bedroht.

Im Land Tirol bemüht man sich seit Jahren um eine Erdgasversorgung. Die Tiroler Ferngasgesellschaft m.b.H. ist nun dabei, im Zusammenwirken mit ÖMV und Bayerngas Gesellschaft m.b.H. diese Erdgasversorgung zu bewerkstelligen. Im Herbst 1987 wird die Stadt Kufstein als erste Tiroler Gemeinde an ein Erdgasnetz angeschlossen.

Der Weiterbau der Erdgasleitung durch Tirol, vorerst bis Innsbruck, ist nun dadurch in Frage gestellt, daß in Anbetracht der ungünstigen geographischen Lage und der Tatsache, daß das Erdgas über Bayern transportiert werden muß, aus den Erlösen des Erdgasverkaufes die Leitung zwischen Kufstein und Innsbruck nicht amortisiert werden kann, soll Erdgas mit Heizöl-schwer preislich konkurrenzfähig sein.

Die Tiroler Ferngasgesellschaft m.b.H. ist deshalb bereits im vergangenen Jahr an die Bundesregierung herangetreten und haben Gespräche stattgefunden, mit dem Ziel, die Erdgasleitung zwischen Kufstein und Innsbruck in der Weise zu finanzieren, daß zumindest ein Teil der Investitionskosten, die insgesamt S 500 Mio betragen,

- 2 -

in Form eines verlorenen Zuschusses an die Tiroler Ferngasgesellschaft m.b.H. vom Bund übernommen werden. Für den Fall, daß der Bund bereit ist, die Hälfte dieser Investitionskosten zu übernehmen, wäre das Land Tirol bereit, seinerseits die andere Hälfte zu tragen.

Nach Auffassung der antragstellenden Abgeordneten ist der Bund gegenüber dem Land Tirol verpflichtet, Beiträge zur Sanierung und Verbesserung der Luftqualität zu leisten, weil durch den immer mehr überhandnehmenden Transitverkehr der Bund zu Lasten der Lebensqualität der Tiroler Bevölkerung sehr erhebliche Einnahmen erzielt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher den

E n t s c h l i e ß u n g s a n t r a g :

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird ersucht, unverzüglich die Verhandlungen mit dem Land Tirol - betreffend die Erdgasversorgung des Bundeslandes Tirol - weiterzuführen und zwar mit dem Ziel einer gemeinsamen Finanzierung der Erdgasleitung zwischen Kufstein und Innsbruck durch den Bund und das Land Tirol in Form verllorener Zuschüsse an die Tiroler Ferngasgesellschaft m.b.H.

In formeller Hinsicht wird beantragt, diesen Entschließungsantrag unter Verzicht auf die erste Lesung dem Handelsausschuß zuzuweisen.